





Der Titel der Tagung in Bayreuth lautet ‚Prioritäten, Irritationen, Relevanz: Was tun?‘. Das Themenspektrum der Tagung ist vielfältig; u.a. werden die Experten folgende Probleme diskutieren:

- ‚Öffentliches Interesse‘ und Regulierungsmechanismen auf dem Wohnungsmarkt
- 10 Jahre Elterngeld: Die familienpolitische Reproduktion sozialer Ungleichheit
- Dorf – Land – Kapitalfluss. Zur Relevanz des Unspektakulären
- Bedeutsame Beats – Transkulturelles Lernen im Geographieunterricht am Beispiel von HipHop
- Postkolonialität im französischen Schulbuchkontext: ‚Kritische‘ Impulse für die Geographiedidaktik?
- Die Moral der Geschichte – Essen unter Beschuss in ‚amerikanischen Ghettos‘

Das komplette Programm gibt es hier: <https://kulturgeographie.org>

### Öffentlicher Keynote-Vortrag

Der Keynote-Vortrag zum Thema ‚Urban / Digital / Visual: Seeing the City in Digital Times‘ von Professorin Gillian Rose ist öffentlich (auf Englisch ohne Übersetzung) und kann ohne Anmeldung besucht werden. Professorin Gillian Rose leitet das Department Geography an der Open University (UK), die international einen Ruf als weltweit führende Fernuni hat. Ihr Vortrag wird ebenfalls über die Video-Plattform Panopto verfügbar sein.

### Termin / Zeit / Ort des öffentlichen Vortrages:

Freitag, 27.01.2017 / 11.30 Uhr / Campus der Universität Bayreuth, Gebäude GEO II, Hörsaal H 8.

### Das Geographische Institut der Universität Bayreuth

Die Tagung ‚Neue Kulturgeographie‘ findet erstmals am Geographischen Institut der Universität Bayreuth statt. Das Institut ist mit 11 Professuren bestens ausgestattet, innovative Antworten auf die Frage zu geben, welchen nachhaltigen Beitrag wir leisten können, um lokale, nationale und globale Entwicklungs- und Transformationsprozesse besser verstehen und gestalten und damit raumbezogene Probleme lösen zu können. Das Institut – mit den Professuren Biogeographie, Didaktik der Geographie, Geographische Entwicklungsforschung, Geologie, Geomorphologie, Klimatologie, Kulturgeographie, Politische Geographie, Sozial- und Bevölkerungsgeographie und Kartographie, Stadt- und Regionalentwicklung sowie Wirtschaftsgeographie – zeichnet sich durch ein starkes und breites Angebot an theoretisch fundierter empirischer Forschung in Verknüpfung mit problemorientierter Lehre aus.

Die Neubesetzungen der Lehrstühle für Kulturgeographie (Prof. Hannah 2013) sowie für Sozial- und Bevölkerungsgeographie (Prof. Rothfuß 2014) verstärken die internationale und theoretische Ausrichtung der Humangeographie an der Universität Bayreuth. Mit dieser Tagung wird die zunehmende Prominenz des Standorts Bayreuth gewürdigt. Gemäß dem Motto der Universität „Wo denken viel Platz zur Entfaltung hat“ versteht sich die Tagung als offene Plattform zur Weiterentwicklung bestehender und neuer Ansätze innerhalb der Humangeographie. Gleichzeitig folgt die Tagung durch das Aufgreifen und das Weiterentwickeln von Diskussionen aus Nachbardisziplinen dem interdisziplinären Impetus der Universität Bayreuth.



**4.272 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.**

**Kontakt:**

**Prof. Dr. Matthew G. Hannah**

Inhaber des Lehrstuhls für Kulturgeographie

Telefon: 0921 / 55-2271 (Sekretariat)

E-Mail: matthew.hannah@uni-bayreuth.de

**Prof. Dr. Eberhard Rothfuß**

Inhaber des Lehrstuhls für Bevölkerungs- und Sozialgeographie

E-Mail: eberhard.rothfuss@uni-bayreuth.de

Geographisches Institut, Gebäude GEO II, Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30, 95447 Bayreuth

[www.geographie.uni-bayreuth.de](http://www.geographie.uni-bayreuth.de)

**Redaktion:**

**Brigitte Kohlberg**

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357

E-Mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

**Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.**

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.